

KOSTENLOS



JESUS CHRISTUS KEHRT ZURÜCK

OFFENBARUNGEN DER LETZTEN ZEIT

DIE GESUNDE LEHRE

DIE FORMEL FÜR DIE WASSERTAUFE

Quelle & Kontakt:

Webseite: <https://www.mcreveil.org>

E-mail: mail@mcreveil.org

Jesus Christus ist der Wahrhaftige Gott und Das Ewige Leben

Du aber, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes! Dann werden viele darin forschen, und das Verständnis wird zunehmen.

Daniel 12:4

Er sprach: Gehe hin, Daniel! Denn diese Worte sind verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit. Viele sollen gesichtet, gereinigt und geläutert werden; und die Gottlosen werden gottlos bleiben, und kein Gottloser wird es merken; aber die Verständigen werden es merken.

Daniel 12:9-10

**Bevor Sie mit der Lektüre dieser Lehre beginnen,
denken Sie kurz über die folgende Frage nach:**

Wo werden Sie Ihre Ewigkeit verbringen?

Im Himmel?

Oder

In der Hölle?

Die Hölle ist Real, und sie ist Ewig.

Denken Sie darüber nach!

Viel Spaß beim Lesen! Möge Gott sich Ihnen offenbaren!

Warnungen

Dieses Buch ist kostenlos und darf in keiner Weise als kommerzielle Quelle dienen.

Es steht Ihnen frei, dieses Buch für Ihre Predigten zu kopieren, es zu verteilen oder in sozialen Netzwerken zu evangelisieren, solange der Inhalt nicht verändert oder verfälscht wird und mcreveil.org als Quelle angegeben wird.

Wehe euch, ihr gierigen Agenten satans, die es versuchen werden, diese Lehren und Zeugnisse zu vermarkten!

Wehe euch, ihr Söhne satans, die diese Lehren und Zeugnisse in sozialen Netzwerken veröffentlichen, dabei aber die Adresse der Webseite www.mcreveil.org verschweigen oder deren Inhalt verfälschen!

Ihr könnt der Gerechtigkeit der Menschen entgehen, aber dem Gericht Gottes werdet ihr nicht entkommen.

Ihr Schlangen! Ihr Otterngezüchte! Wie wollt ihr dem Gerichte der Hölle entgehen? Matthäus 23:33.

Inhaltsverzeichnis

Warnungen.....	3
1- Einführung.....	5
2- Auf welchen Namen sollen wir taufen?.....	5
3- Reden der Dämonen.....	6
4- Prüfung der Argumentation der Dämonen.....	7
5- Konsequenzen der Argumentation der Dämonen.....	8
6- Prüfung einiger Bibelstellen.....	8
7- Andere Konsequenzen der Argumentation der Dämonen.....	9
8- Diese Dämonen fordern die Autorität Gottes heraus.....	11
9- Was die Bibel über Johannes den Täufer sagt.....	12
10- Diese Dämonen beweisen, dass die Bibel falsch ist.....	13
11- Dämonen haben die Kunst, den Sinn des Wortes Gottes zu verdrehen.....	15
12- Begriff der einfachen Wiederholung des Gebots nach den Dämonen	15
13- Apostelgeschichte 18:24-28 und Apostelgeschichte 19:1-7.....	17
14- In meinem Namen.....	18
15- Andere erbauliche Passagen.....	20
16- Offenbarung.....	24
17- Die Zauberer glauben, dass sie klüger sind als Jesus.....	24
18- Eine Frage des gesunden Menschenverstandes.....	25
19- Zeugnis.....	26
20- Warnungen.....	28
21- Schlussfolgerung.....	29
Einladung.....	31

DIE FORMEL FÜR DIE WASSERTAUF

1- Einführung

In Matthäus 28:18-20 gibt unser Herr und Meister Jesus Christus seinen Aposteln die Anweisungen der Wassertaufe mit diesen Worten: *"¹⁸Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. ¹⁹Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, **indem ihr sie taufet auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes** ²⁰und sie halten lehret alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!"*

Obwohl die Botschaft des Herrn, wie Sie sie gerade oben gelesen haben, ohne Zweideutigkeit ist, ist es den Agenten des Satans gelungen, wie sie es zu tun wissen, ein Amalgam um dieses Thema herum zu schaffen, indem sie böswillig zu beweisen versuchten, dass das, was Sie gerade gelesen haben, eher ein Gleichnis ist, das ein Geheimnis verbirgt, das sich erst später dem Apostel Petrus offenbaren würde. Sie argumentieren dann, dass die Unterweisung Jesu in Matthäus 28,19 tatsächlich eine andere Bedeutung hätte als die gegebene Botschaft. Diese Verwirrung, die von diesen Agenten der Hölle geschickt geschaffen und aufrechterhalten wurde, hat schließlich das hervorgebracht, was heute **die Formel für die Wassertaufe** genannt wird; mit anderen Worten, sie wirft die Frage auf, in wessen Namen die Wassertaufe durchgeführt werden sollte.

2- Auf welchen Namen sollen wir taufen?

Die Ausbreitung satanischer Sekten macht das Werk des Herrn sehr kompliziert. Dinge, die in keiner Weise ein Problem darstellen sollten, sind es heute wegen des Zerstörungswerkes, das die Agenten der Hölle inmitten des Volkes Gottes verrichten. Diese Schlangen haben die Lehren Jesu Christi mit ihrem Gift verunreinigt, so dass viele unwissende Gotteskinder sehr oft in Verwirrung und Zweifel geraten. Genau das geschieht im Fall der Wassertaufe, wo der Begriff der *"Taufformel"* zu einem ernsthaften Problem geworden ist. In Apostelgeschichte 20:29-30 heißt es: *"²⁹Denn das weiß ich, daß nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch kommen werden, die der Herde nicht schonen; ³⁰auch aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger auf ihre Seite zu ziehen."* Das ist es, was wir gerade durchmachen.

Ein paar rücksichtslose Dämonen aus Fleisch und Blut haben geschworen, Erfolg zu haben, wo ihre ersten Kollegen versagt haben. Sie haben die Last auf sich genommen, die Wahrheit erfolgreich zu zerstören und erfolgreich zu beweisen, dass das Wort Gottes falsch ist und Gott nur ein gewöhnlicher Lügner ist. Da Blasphemie das einzig wahre Motiv dieser Teufelssöhne ist, tun sie es mit voller Leidenschaft. Die Schlangen dieser letzten Generation sind viel entschlossener als diejenigen, die hinter Jesus standen. Sie haben geschworen, die Taufe des Johannes zu leugnen und zu beweisen, dass diese Taufe nicht von Gott ist. Um dorthin zu gelangen, schufen sie zunächst eine Doktrin, demnach soll Gott der Vater und der Heilige Geist nicht existieren. **Und um die Leere zu füllen, die durch die Nicht-Existenz von Gott dem Vater**

und dem Heiligen Geist hinterlassen würde, machten sie einen Jesus, der nach ihrer Auffassung Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist zugleich sein würde. Zu diesem Thema laden wir Sie ein, die Lehre "**Ist Jesus Christus Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist**" zu lesen, falls Sie sie noch nicht gelesen haben. Sie finden sie unter www.mcreveil.org.

Diese große Manipulation der okkulten Welt soll ihnen helfen zu beweisen und zu demonstrieren, dass die Unterweisung Jesu in Matthäus 28,19 nichts als Gotteslästerung ist, weil Gott der Vater in Wirklichkeit nicht existieren würde und der Heilige Geist in Wirklichkeit auch nicht existieren würde. Sobald unwissende Menschen in die Falle dieser Zauberer tappen und glauben, dass Gott der Vater und der Heilige Geist nicht existieren, ist es für sie leichter zu akzeptieren, dass Jesus, indem er seine Apostel bat, Menschen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen, um sie zu Jüngern zu machen, einfach nur blasphemisch war und sogar seinen Aposteln eine Falle stellte. Lassen Sie uns gemeinsam die Rede der Dämonen untersuchen.

3- Reden der Dämonen

Beginn der Dämonenrede: *[Denn die Bibel sagt, Matthäus 28: 19: "Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, indem ihr sie taufet auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes." Hier sehen wir also das Gebot des Herrn an seine Apostel, (ein Gebot) wenn er in den Himmel aufsteigt. In der Bibel heißt es aber auch: Matthäus 16:17-19 "Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern mein Vater im Himmel! Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen. Und ich will dir des Himmelreichs Schlüssel geben; und was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein; und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein." Aus dieser Bibelstelle wird deutlich, dass Petrus, nachdem er die Offenbarung darüber erhalten hatte, wer Christus ist, die Schlüssel zum Himmelreich erhalten hatte. Wann wurden diese Schlüssel verwendet? Apostelgeschichte 2,38 "Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen." Wir erkennen in diesem Verseinerseits Petrus' Gebrauch der Schlüssel zum Königreich des Himmels und andererseits seinen Gehorsam gegenüber dem Befehl des Herrn Jesus Christus bezüglich der Taufe. Denn Petrus begnügte sich nicht mit einer bloßen Rezitation oder Wiederholung des Gebotes des Herrn Jesus Christus, nachdem er begriffen hatte, dass hinter dem Namen des Herrn Jesus Christus die ganze Fülle des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes steht. Dieses Verständnis des Wortes wird durch den Befehl des Herrn selbst bestätigt, wenn er sagt: "... im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes". "Im Namen" wird im Singular und nicht im Plural geschrieben. Diese Feinheit in der Schrift war kein Fehler, sondern der Hinweis auf einen gemeinsamen Namen für dieselbe Person des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes: Der Name des Herrn Jesus Christus].* **Ende des Auszugs aus der Rede der Dämonen.**

4- Prüfung der Argumentation der Dämonen

Sie haben gerade die Argumentation dieser Agenten Satans gelesen, die glauben, dass sie beweisen können, dass sie die Bibel mehr kennen als Gott, der Autor der Bibel. Sie glauben, dass sie Gott erklären können, was Gott ihrer Meinung nach nicht verstehen würde. Nun, Geliebte, lassen Sie uns gemeinsam die Dummheit der Argumentation dieser Verführer untersuchen. Ihnen zufolge gab der Herr, indem er uns, seine Jünger, bat, alle Nationen zu Jüngern zu machen, indem wir sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen, eine Anweisung, die niemand das Risiko eingehen sollte, sie unter der Strafe, in der Hölle zu enden, in die Tat umzusetzen. Nur ein bisschen gesunder Menschenverstand erlaubt es Ihnen zu verstehen, dass Jesus, der, bewegt von seiner großen Liebe, gekommen ist, um zu sterben, um uns zu retten, nicht gleichzeitig eine so grobe Falle für uns aufstellen kann. Nach der Lehre dieser Dämonen werden alle, die im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft sind, in die Hölle kommen, und alle Diener Gottes, die Menschen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen, werden in die Hölle kommen.

Muss man wirklich sehr intelligent sein, um zu verstehen, dass diese Doktrin rein satanisch ist? Wie kann die einfache Tatsache, ein Gebot Jesu in die Praxis umzusetzen, für jeden, der dies tut, die Hölle wert sein? Wie ist es möglich, dass der Gehorsam gegenüber Jesus zu einem Tor zur Hölle wird? Sagen Sie mir, wie kann es eine Sünde sein, Jesus zu gehorchen und auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen, und eine so große Sünde, dass alle, die das tun, in die Hölle kommen? Sie, die Sie ein wenig geistlich sind, sollten leicht verstehen, dass, wenn Jesus Christus, unser Retter, uns **umsonst** in die Hölle schicken wollte, er sich nie dafür entschieden hätte, zu kommen und für uns zu sterben. Der Wunsch, uns zu retten, ist der Antrieb dafür, dass Jesus auf die Erde kam, um zu leiden und den demütigendsten Tod zu akzeptieren. Diese Dämonen versuchen, Ihnen zu beweisen, dass es sich wirklich um eine Komödie handelt, die Jesus gespielt hat, indem sie den Eindruck erwecken, dass er kommt, um uns zu retten, während er kommt, um uns zu verlieren. Wenn die Taufe im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes eine Sünde ist, dann kam Jesus, um uns eine Falle zu stellen, um einen Vorwand zu haben, um uns in die Hölle zu schicken.

Diesen Zauberern zufolge muss jede Taufe im Namen Jesu erfolgen, da Petrus, nachdem er einen Schlüssel mit Geheimnissen erhalten hat, die Jesus selbst nicht hatte, der einzige wäre, der das Geheimnis der Taufe in sich trägt. Ein Geheimnis, von dem weder Johannes der Täufer noch Jesus der Christus wussten. Halleluja! Diese Dämonen, um Ihnen zu beweisen, dass sie nichts vom Wort Gottes verstehen, erlauben sich zu behaupten, dass Paulus die Jünger in Apostelgeschichte 19 getauft hat, weil die erste Taufe, die diese Jünger vorgenommen hatten, die Taufe des Johannes war, die ihrer Meinung nach eine falsche Taufe ist, weil sie nicht im Namen Jesu erfolgte. Was für eine Verirrung! Paulus habe deshalb die Taufe des Johannes annulliert, um diesen Jüngern die wahre Taufe, die im Namen Jesu, zu geben.

Nun, Geliebte, lassen Sie mich die Dummheit der Lehre dieser Dämonen offenbaren. Lassen Sie mich Ihnen zeigen, dass kein Vertreter der Hölle in der

Lage sein wird, das Wort Gottes zu zerstören. Nehmen wir an, dass sie Recht haben, und sehen wir, wie weit ihre Doktrin uns bringt:

5- Konsequenzen der Argumentation der Dämonen

Nach der Argumentation dieser Dämonen hätte Petrus von Jesus die Schlüssel zum Königreich des Himmels erhalten, und diese Schlüssel hätten den Raum geöffnet, in dem das Geheimnis der Wassertaufe verborgen war. Wenn dies wahr wäre, liebe Brüder, würde es bedeuten, dass, solange Petrus nicht seine Schlüssel ausgenutzt hat, um Zugang zu dem berühmten Geheimnis der Taufformel zu erhalten, keine Taufe mit der richtigen Formel vorgenommen wurde; das heißt, keine Taufe war gut:

1- Alle Taufen, die durchgeführt wurden, bevor Petrus die geheimnisvolle Formel entdeckte, sind ungültig.

2- Johannes der Täufer hat also seine ganze Zeit verschwendet, weil keine seiner Taufen gültig ist.

3- Johannes der Täufer wäre also nicht von Gott, da sein Dienst nicht von Gott sein würde.

4- Gott, der behauptet, Johannes den Täufer gesandt zu haben, wäre ein Lügner, da er ihn nicht gesandt hätte.

5- Jesus Christus, der über Johannes den Täufer Zeugnis ablegt, wäre nur ein Lügner und Betrüger, der die Menschen durch Täuschung dazu drängt, die Taufe des Johannes anzunehmen, was eine falsche Taufe wäre.

6- Jesus-Christus wäre nur ein Komödiant, der sich erlaubt, die Taufe des Johannes, die eine falsche Taufe wäre, vor aller Augen zu vollziehen. Und damit stellt er uns allen, die wir aufgerufen sind, seinen Schritten zu folgen, eine große Falle.

6- Prüfung einiger Bibelstellen

Johannes 3:22 sagt uns: *"Danach kam Jesus mit seinen Jüngern in das Land Judäa, und daselbst hielt er sich mit ihnen auf und **taufte**."*

Wie Sie selbst sehen können, hatte Jesus zu dieser Zeit die Schlüssel noch nicht an Petrus übergeben. Die berühmte geheimnisvolle Taufformel war daher noch nicht entdeckt worden. Hier ist Jesus, der ohne die geheimnisvolle Formel dieser Dämonen tauft. **Frage:** Was wird aus all den Taufen, die Jesus vor der Entdeckung der Formel durch Petrus vollzog? **Antwort:** Nach der Lehre dieser Dämonen wird Paulus alle diese Taufen wiederholen.

Johannes 4:1-2 ¹*Als nun der Herr erfuhr, daß die Pharisäer gehört hatten, daß Jesus mehr Jünger mache und taufe als Johannes* ²***wiewohl Jesus nicht selbst taufte, sondern seine Jünger.***

Wie Sie selbst sehen können, hatte Jesus zu dieser Zeit die Schlüssel noch nicht an Petrus übergeben. Die berühmte geheimnisvolle Taufformel war daher noch nicht entdeckt worden. Hier sind die Jünger, einschließlich Petrus, die ohne die geheimnisvolle Formel dieser Dämonen getauft haben. **Frage:** Was wird aus all den Taufen werden, die Petrus und die anderen Jünger vor der Entdeckung der Formel durch Petrus vollzogen haben? **Antwort:** Nach der Lehre von diesen Dämonen wird Paulus sie alle zurechtweisen.

Frage: Was wird aus denen, die das Unglück haben, in der Zwischenzeit zu sterben, werden, bis Paulus all diese Jünger trifft und sie wieder tauft? **Antwort:** Nach dieser satanischen Doktrin werden sie alle in die Hölle gehen, um zu bestätigen, dass Jesus gekommen ist, um ihnen eine Falle zu stellen und sie in die Hölle zu schicken.

Matthäus 3:13-15 *"¹³Da kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. ¹⁴Er aber wehrte es ihm und sprach: Ich habe nötig, von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir?¹⁵Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt zu; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen! Da ließ er es ihm zu."*

Hier ist Jesus, der freiwillig zu Johannes geht, um eine falsche Taufe zu empfangen, denn nach der Lehre dieser Dämonen ist die Taufe des Johannes falsch. **Frage:** Wie kann Jesus Christus so unwissend sein, dass er von jemandem getauft wird, dessen Taufe falsch ist? **Antwort:** Er war Paulus noch nicht begegnet, um ihn die wahre Taufe zu lehren, gemäß der Lehre dieser Dämonen.

Frage: Was wird Jesus jetzt, nachdem er mit der Taufe des Johannes getauft wurde, die eine falsche Taufe ist, tun? **Antwort:** Nach der Lehre dieser Dämonen wird Paulus an dem Tag, an dem er Ihm begegnet, Ihn die wahre Taufe lehren und Ihn neu taufen. Halleluja!

Der Apostel Petrus und alle anderen Apostel wurden alle getauft, bevor Petrus die geheimnisvolle Taufformel entdeckte. **Frage:** Was wird aus den Taufen von Petrus und den anderen Aposteln werden? **Antwort:** Nach der Lehre dieser Dämonen werden sie alle zu Paulus gehen, um sich wieder taufen zu lassen.

7- Andere Konsequenzen der Argumentation der Dämonen

Nach den Dämonen taufte Paulus die Jünger in Apg. 19 erneut, weil diese Jünger mit der Taufe des Johannes getauft worden waren; damit bestätigte er nach diesen gleichen Dämonen, dass die Taufe des Johannes nicht von Gott ist; deshalb hat Paulus sie annulliert. Wenn dies wahr wäre, wären alle, die mit der Taufe des Johannes getauft wurden, verpflichtet, sich, um gerettet zu werden, von Paulus oder einem anderen Menschen mit der einzig wahren Taufformel taufen zu lassen, die Petrus mit Hilfe seiner magischen Schlüssel entdeckt hat. Unter denen, die mit der Taufe des Johannes getauft wurden, gibt es Jesus selbst, es gibt den Apostel Petrus, es gibt all die anderen Apostel, es gibt die Tausende von Jüngern, Männer und Frauen, die Johannes, Jesus und die Jünger getauft haben. **Frage:** Was werden all diese Leute tun? **Antwort:** Nach der Lehre dieser Dämonen werden

sie alle gezwungen sein, sich erneut taufen zu lassen, entweder von Paulus oder von jemandem, der wie Paulus glaubt, dass die Taufe des Johannes nicht von Gott ist.

Von Matthäus bis zur Offenbarung gibt es keinen einzigen Vers, der besagt, dass die Apostel wieder getauft wurden. Wenn sie nicht erneut getauft wurden, bedeutet es, dass sie alle bei der Taufe des Johannes blieben, die nach Ansicht der Dämonen eine falsche Taufe ist. **Frage:** Wo sind all diese Apostel jetzt? **Antwort:** In der Hölle natürlich. Wie kann es anders sein, da sie nicht nach der wahren Formel getauft wurden, nach der Lehre dieser Dämonen?

Von Matthäus bis zur Offenbarung gibt es keinen einzigen Vers, der besagt, dass die Jünger, die die Taufe des Johannes empfangen haben, wieder getauft worden sind. Wenn sie nicht getauft wurden, dann bedeutet es, dass sie alle bei der Taufe des Johannes blieben, die nach Ansicht der Dämonen eine falsche Taufe ist. **Frage:** Wo sind all diese Jünger jetzt? **Antwort:** In der Hölle natürlich. Wie können sie nach diesen Dämonen mit einer falschen Taufe in den Himmel kommen?

Von Matthäus bis zur Offenbarung gibt es keinen einzigen Vers, der besagt, dass Jesus nach Seiner Taufe durch Johannes wieder getauft wurde. Wenn Er nicht erneut getauft wurde, dann bedeutet es, dass Er sich entschieden hat, gegen Gott zu rebellieren, indem Er die falsche Taufe des Johannes gebilligt hat. **Frage:** Wo wäre Jesus jetzt? **Antwort:** Nach der Lehre von den Dämonen wäre er in der Hölle, denn niemand kann sich gegen Gott auflehnen und in den Himmel kommen. ***Sie verstehen nun, warum diese Dämonen sagen, dass Jesus Christus nicht zur rechten Hand des Vaters ist. Es ist, weil ihnen zufolge Jesus Christus in der Hölle ist.***

Nach der Lehre von den Dämonen mussten alle Jünger, die von Johannes getauft wurden, ihre Taufe wieder aufnehmen, um gerettet zu werden, für diejenigen, die bei der Entdeckung der geheimnisvollen Formel durch Petrus noch am Leben waren. Und für all jene, die das Unglück hatten, zu sterben, bevor Petrus seine Schlüssel benutzte, und für diejenigen, die sich weigerten, ihre Taufe wieder aufzunehmen, ist die Hölle garantiert.

Nach der Lehre von den Dämonen ist Jesus weder Gott, noch der Christus, noch der Meister. Er ist lediglich ein unwissender Mann. Er nahm sich die Freiheit, Tausende von Menschen zu taufen und Seine Jünger taufen zu lassen, ohne die einzig wahre autorisierte Taufformel. Darüber hinaus wurde er selbst mit einer Taufe getauft, die nicht von Gott ist.

Matthäus 3:16-17 ¹⁶*Und da Jesus getauft war, stieg er alsbald aus dem Wasser; und siehe, da tat sich der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf ihn kommen.*¹⁷*Und siehe, eine Stimme kam vom Himmel, die sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!"*

Hier ist Jesus im Wasser, der eine falsche Taufe nimmt. Währenddessen werden die Himmel geöffnet, und der Heilige Geist steigt wie eine Taube auf

ihn herab, um seine falsche Taufe zu bestätigen, und Gott der Vater spricht vom Himmel und billigt seinen geliebten Sohn, weil er die falsche Taufe angenommen hat. **Frage:** Wie können Gott der Vater, Jesus Christus und der Heilige Geist sich so sehr in Johannes dem Täufer täuschen? Wie konnten sie alle zusammen glauben, dass die Taufe des Johannes eine wahre Taufe war, so dass sie sie alle billigten? **Antwort:** Keiner von ihnen war Paulus bisher begegnet, damit er sie die wahre Taufe nach der Lehre dieser Dämonen lehrt.

8- Diese Dämonen fordern die Autorität Gottes heraus

Die anderen Dämonen hinter Jesus hatten bereits diese Mission, die Menschen von der Taufe des Johannes abzuwenden, indem sie bewiesen, dass die Taufe des Johannes nicht von Gott war. Aber aus Angst, von der Menge gesteinigt zu werden, hatten sie sich nicht getraut. Sie zogen es vor zu sagen, dass sie nicht wüssten, woher die Taufe des Johannes kommt. Aber da die Dämonen dieser Generation sicher sind und wissen, dass sie nicht gesteinigt werden können, haben sie sich aus freien Stücken erlaubt, zu beweisen, dass die Taufe des Johannes nicht von Gott ist, eine Art und Weise, Ihnen zu sagen, dass Johannes nicht von Gott war. Diese Dämonen greifen also nicht nur Gott den Vater, Jesus Christus den Sohn des Vaters und den Heiligen Geist an, sondern auch Johannes den Täufer. Sie streiten die ganze Bibel ab. Es ist tatsächlich die Autorität Gottes, die sie herausfordern.

Matthäus 21:24-27 ²⁴Jesus antwortete und sprach zu ihnen: ... ²⁵**Woher war die Taufe des Johannes? Vom Himmel oder von Menschen? Da überlegten sie bei sich selbst und sprachen: Wenn wir sagen: Vom Himmel, so wird er uns fragen: Warum habt ihr ihm denn nicht geglaubt?** ²⁶Wenn wir aber sagen: Von Menschen, so müssen wir das Volk fürchten, denn alle halten Johannes für einen Propheten. ²⁷Und sie antworteten Jesus und sprachen: Wir wissen es nicht..."

Diese Frage, die der Herr Jesus in Matthäus 21:25 an diese Agenten satans gerichtet hat, offenbart Ihnen etwas sehr Wichtiges. Der Herr wusste, dass eine der Missionen der Dämonen darin bestand, den Dienst von Johannes dem Täufer zu zerstören und vollständig zu annullieren. Indem er ihnen diese Frage stellte, bewies der Herr ihnen, dass er ihre Mission sehr gut kannte. Und diese Dämonen waren verwirrt, festzustellen, wie gut der Herr sie kannte. Jesus hatte sie gut gefangen, und ihre Verwirrung war total.

Sie sollen deshalb wissen, Geliebte, dass die Mission dieser Dämonen, die behaupten, dass die Taufe **im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes** falsch sei, keine neue Mission ist. Diese Mission hatte begonnen, seit Johannes seinen Dienst begann. Die Dämonen von heute beenden einfach die Mission, die ihre Kollegen in der Zeit von Johannes dem Täufer und Jesus begonnen hatten, die aber mit einem Misserfolg endete. Die heutigen Dämonen sind überzeugt, dass sie diese Mission erfüllen werden. Sie reden sich ein, dass Jesus nicht mehr physisch auf der Erde ist, um ihren Mund zu schließen. Was sie nicht wissen, ist, dass, obwohl Jesus nicht mehr physisch auf der Erde ist, um ihnen den Mund zu verschließen, er diese Aufgabe seinen Dienern, die wir sind, anvertraut hat. Wir werden die Mäuler dieser Agenten

der Hölle schließen, und wir werden dies mit ebenso viel Erfolg tun wie der Meister selbst.

Diese Dämonen glauben, dass der Herr die Wassertaufe zu einem so großen Geheimnis gemacht hat, dass es eines besonderen Schlüssels bedarf, um Zugang zu ihr zu erhalten, und dieser berühmte Schlüssel wäre nur von Petrus empfangen worden. Diesen Dämonen zufolge wäre Jesus also da und gäbe Petrus einen Schlüssel, dessen Inhalt Jesus selbst nicht kennt. Nach der Interpretation dieser Schlangen kannte Jesus selbst die Lehre über die Wassertaufe nicht. Wenn Jesus die Lehre über die Wassertaufe kennen würde, hätte er sich niemals von Johannes taufen lassen, da die Taufe des Johannes nach ihrer Ansicht nicht von Gott ist. Jetzt, da diese Dämonen versuchen, uns zu beweisen, dass Johannes der Täufer nicht von Gott war, weil sein Amt nicht von Gott war, sollten wir uns ansehen, was **die Bibel über Johannes den Täufer sagt**.

9- Was die Bibel über Johannes den Täufer sagt

Gott sagt von Johannes dem Täufer, dass er sein Bote ist: Markus 1:2 *"Wie geschrieben steht in Jesaja, dem Propheten: «Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg bereiten wird.»"*

Jesus sagt von Johannes dem Täufer, dass er ein Prophet ist, und sogar mehr als ein Prophet: Matthäus 11:7-9 *"⁷Als aber diese aufbrachen, fing Jesus an zur Volksmenge zu reden über Johannes: Was seid ihr in die Wüste hinausgegangen zu sehen? Ein Rohr, das vom Winde bewegt wird? ⁸Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, mit weichen Kleidern angetan? Siehe, die weiche Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige! ⁹Oder was seid ihr hinausgegangen? Wolltet ihr einen Propheten sehen? Ja, ich sage euch, einen, der mehr ist als ein Prophet!"*

Gott sagt voraus, dass Johannes der Täufer vom Mutterleib an mit dem Heiligen Geist erfüllt werden wird: Lukas 1:13-17 *"¹³Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. ¹⁴Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen. ¹⁵Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit heiligem Geiste wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an. ¹⁶Und viele von den Kindern Israel wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen. ¹⁷Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, zu bereiten dem Herrn ein gerüstetes Volk."*

Johannes der Täufer ist derjenige, der beauftragt wurde, die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden zu predigen: Lukas 3:2-3 *"²... unter den Hohenpriestern Hannas und Kajaphas, erging das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias, in der Wüste. ³Und er kam in die ganze Umgegend des Jordan und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden."*

Jesus tadelte die Menschen, weil sie nicht an Johannes den Täufer glaubten: Matthäus 21:32 *"Denn Johannes ist zu euch gekommen mit dem Wege der Gerechtigkeit, und ihr glaubtet ihm nicht. Die Zöllner und die Huren aber glaubten ihm; und obwohl ihr es sahet, reute es euch nicht einmal nachträglich, so daß ihr ihm geglaubt hättet."*

10- Diese Dämonen beweisen, dass die Bibel falsch ist.

Wenn es also auf dem Weg der Gerechtigkeit ist, dass Johannes dem ganzen Volk Israel die Taufe der Buße gepredigt hat, dann würde die Infragestellung seiner Taufe einer Verleugnung desjenigen gleichkommen, der ihn gesandt hat, d.h. Gottes selbst. Dies ist in der Tat die unausgesprochene Absicht dieser Dämonen. Sie haben geschworen, Gott zu verleugnen. Glauben Sie angesichts dessen, was Sie gerade gelesen haben, dass, wenn die Bibel wahr ist, die Taufe des Johannes so falsch sein kann, dass Paulus diejenigen, die diese Taufe empfangen haben, wieder taufen muss? Die Dämonen zeigen Ihnen damit, dass die Bibel falsch ist; denn damit die Taufe des Johannes falsch ist, muss die Bibel selbst falsch sein. Diese Dämonen behaupten, dass wir nicht im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen sollten. Sie sagen Ihnen, dass die Apostel und alle Jünger auf den Namen Jesu getauft haben, und sie zitieren Ihnen alle folgenden Bibelstellen:

Apostelgeschichte 2:38 *"Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen."*

Apostelgeschichte 10:48 *"Und er befahl, daß sie getauft würden im Namen des Herrn. Da baten sie ihn, etliche Tage zu bleiben."*

Wenig Aufklärung zu **Apostelgeschichte 10:48**. Während es in einigen Versionen der Bibel heißt, dass Petrus diesen Menschen befahl, sich **im Namen des Herrn** taufen zu lassen, heißt es in anderen Versionen eher, dass Petrus diesen Menschen befahl, sich **auf den Namen Jesu Christi** taufen zu lassen. Das ist eigentlich kein Problem, denn für den gottesfürchtigen Apostel Petrus gab es nur einen wahren Herrn, Jesus Christus. Dies zeigt, dass Petrus sich jederzeit frei fühlte, entweder vom Herrn oder von Jesus Christus zu sprechen, um dasselbe zu sagen oder sich auf dieselbe Person zu beziehen.

Apostelgeschichte 19:5 *"Als sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des Herrn Jesus."*

Nachdem Sie diese Bibelstellen erneut gelesen haben, zeigen Sie mir, wo die Formel, die sie im Wasser verwendet haben, erwähnt wird. Sagen Sie mir, wo Sie einen Apostel oder einen Jünger im Wasser sehen, der irgendeine Formel ausspricht. Sobald die Apostel und die Jünger im Wasser sind, zeigen Sie mir nur eine Stelle, an der die von ihnen verwendete Formel erwähnt wird.

Ich möchte Sie daran erinnern, dass es nicht irgendeine Formel ist, etwas im Namen von Jesus zu tun. Alles, was wir zur Ehre Gottes tun, tun wir im Namen Jesu. Wenn wir uns Gott nähern, dann im Namen Jesu. Wenn wir Gottes Werk tun, tun wir es im Namen Jesu. Wenn wir Gott loben, dann im Namen Jesu.

Alles, was wir als Diener Gottes oder als Kinder Gottes tun, tun wir im Namen Jesu. Das macht den Namen Jesu nicht zu irgendeiner Formel. In Kolosser 3:17 heißt es: *"Und was immer ihr tut in Wort oder Werk, das tut **im Namen des Herrn Jesus** und danket Gott und dem Vater durch ihn."*

Wenn die von den Aposteln in Apostelgeschichte verwendeten Ausdrücke Formeln wären, hätten wir am Ende mehrere Taufformeln, da mehrere Ausdrücke erwähnt wurden. **Beispiel:** In Apostelgeschichte 2:38 bat Petrus darum, dass Menschen **auf den Namen Jesu Christi** getauft werden sollten, daher die erste Formel. In Apostelgeschichte 10:48 befahl derselbe Petrus nach einigen Versionen, dass *Menschen im Namen des Herrn* getauft werden sollten, daher die zweite Formel. In Apostelgeschichte 19:5 taufte Paulus Menschen **auf dem Namen des Herrn Jesus**, daher die dritte Formel. Sie haben also am Ende zwei oder drei Formeln, je nach Ihrer Version.

So oder so hat man am Ende mindestens zwei Formeln, egal welche Version der Bibel man verwendet. Welche Formel ist also wahr? Wer hat schließlich die echten Schlüssel erhalten, so dass wir am Ende mehrere Formeln haben? Derselbe Petrus, der die Schlüssel erhalten hätte, die ihm die einzig wahre Formel verraten, verwendet zwei verschiedene Formeln an zwei verschiedenen Orten. Ist Peter nicht ein leichtsinniger Mensch? Hatte er seine berühmte geheimnisvolle Formel wirklich durch seine Schlüssel erhalten? Warum sollte er das Risiko eingehen, seine Formel je nach seinem Aufenthaltsort zu ändern?

Dämonen könnten versucht sein, Ihnen zu sagen, dass **im Namen Jesu Christi** und **im Namen des Herrn** dasselbe meinen. Das ist nicht wahr. Für diejenigen, die von Gott sind und Gott fürchten wie der Apostel Petrus, bedeuten diese beiden Ausdrücke dasselbe. Aber nach der Argumentation der Agenten Satans ist das nicht dasselbe. Lassen Sie es mich Ihnen demonstrieren. Wenn wir streng nach der Formel sprechen wollen, sind diese verschiedenen Formeln nicht alle gleich. **Im Namen Jesu** ist anders als **im Namen des Herrn**, und anders als **im Namen des Herrn Jesus**.

Im Namen Jesu Christi bedeutet, es ist im Namen Jesu Christi, eines Jesus Christus, der nicht der Herr sein kann, da es viele Jesus Christus gibt. Die Agenten Satans haben in der Welt der Finsternis ihren Jesus Christus, der sich von unserem unterscheidet. Im Namen des Herrn Jesus bedeutet, es ist in der Tat der Herr Jesus, über den wir sprechen. Im Namen des Herrn bedeutet, es kann jeder Herr sein, ohne unbedingt Jesus zu sein. Wenn es also notwendig ist, streng auf dem Begriff der Formel zu bleiben, dann deshalb, weil diese Formeln unterschiedlich sind, und da werden Sie verstehen, dass die Apostel selbst mehrere Formeln verwendet haben, und dass Petrus selbst, obwohl er derjenige war, der die Schlüssel der geheimnisvollen Formel erhalten hätte, die Anweisungen und die Geheimnisse dieser geheimnisvollen Offenbarung verletzt und mehrere Formeln verwendet hätte.

Und wenn diese Dämonen recht behalten wollen, dass **im Namen Jesu Christi** (Apg 2,38) **im Namen des Herrn** (Apg 10,48) und **im Namen des Herrn Jesus** (Apg 19,5) gleich ist, werden sie gezwungen sein, zuzugeben, dass **im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes**

(Matthäus 28,19-20), **im Namen Jesu Christi, im Namen des Herrn** und **im Namen des Herrn Jesus** genau dasselbe ist. Das behaupten sie im Übrigen, ohne es zu merken, wenn sie sagen, Petrus habe *"begriffen, dass hinter dem Namen des Herrn Jesus Christus die ganze Fülle des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes liegt"*. Sie bestätigen hier, dass der Name des Herrn Jesus Christus und der Name des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes ein und dasselbe sind. Aber da sie keine Intelligenz haben, glauben sie, dass sie Unterschiede finden.

11- Dämonen haben die Kunst, den Sinn des Wortes Gottes zu verdrehen

Dämonen haben wirklich die Kunst, den Sinn des Wortes Gottes zu verdrehen. Schauen Sie sich an, wie leicht sie Ihnen das Gegenteil von dem präsentieren, was geschrieben steht, das Gegenteil von dem, was Sie lesen, und Ihnen den Eindruck vermitteln, dass die Lüge, die sie Ihnen beibringen, das ist, was geschrieben steht. Hier ist ein echtes Beispiel für die Manipulation, mit der Satan die Welt verführt und betrügt.

Schauen wir uns diese Erklärung der Dämonen an: *"Wir erkennen in dieser Bibelstelle einerseits Petrus' Gebrauch der Schlüssel des Himmelreichs und andererseits seinen **Gehorsam** gegenüber dem Gebot des Herrn Jesus Christus bezüglich der Taufe"*.

Nach der Lehre dieser Dämonen hat Petrus die Gebote des Herrn in eklatanter Weise verletzt und Jesus eindeutig missachtet. Denn der Befehl Jesu, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen, ist klar genug; aber nach der Lehre der Dämonen tat Petrus genau das Gegenteil. Doch diese Schlangen haben keine Angst, wenn sie diesen Ungehorsam des Petrus Gehorsam nennen, bis hin zu dem Punkt, dass sie zu Ihnen von **"dem Gehorsam des letzteren gegenüber dem Gebot des Herrn"** sprechen. Verstehen Sie dann sehr gut, dass die Agenten Satans nur das Gegenteil der Wahrheit lehren. **Fazit:** Wenn Sie die Wahrheit wissen wollen, nehmen Sie jedes Mal das Gegenteil von dem, was die Agenten Satans Ihnen sagen.

Hören Sie sich noch einmal an, wie diese bösen Menschen auf raffinierte Weise versuchen, Petrus gegen Jesus aufzubringen. Betrachten wir folgenden Satz: *"Denn Petrus begnügte sich nicht mit einer einfachen Rezitation oder Wiederholung des Gebotes des Herrn Jesus, nachdem er verstanden hatte, dass hinter dem Namen des Herrn Jesus Christus die ganze Fülle des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes liegt."*

Für diese Schlangen war Jesus so töricht, dass er nicht verstanden hatte, dass wir es uns nicht erlauben, erwachsene Personen der *einfachen Rezitation oder Wiederholung der Gebote* zu unterwerfen, denn das, was er von uns forderte, wäre nach Ansicht der Dämonen *eine einfache Rezitation oder Wiederholung des Gebotes*.

12- Begriff der einfachen Wiederholung des Gebots nach den Dämonen

Lassen Sie uns ein wenig über diesen Begriff der *einfachen Rezitation oder Wiederholung des Gebots* sprechen. Wie lautet Peters neue Formel? Geliebte,

ich möchte Ihnen zeigen, dass die Agenten des Satans die Intelligenz völlig verdeckt haben, obwohl sie den Nerv haben, zu glauben, dass sie intelligent sind. Hier kämpfen sie gegen das Taufgebot, das der Herr uns hinterlassen hat, denn dieses Gebot wäre *eine einfache Rezitation oder Wiederholung des Gebots*. Wenn wir diese *einfache Rezitation* Jesu aufgeben, weil wir seine Fehler korrigieren wollen, und anfangen, nur im Namen Jesu Christi nach der *"Formel"* der Dämonen zu taufen, was wird dann der Unterschied sein?

Wäre es nicht einfach, jedes Mal im Wasser zu sein und zu sagen: *"Ich taufe dich auf den Namen Jesu Christi"*, eine einfache Rezitation? Um von *einer einfachen Rezitation oder Wiederholung des Gebots* zu sprechen, nennen Sie mir den Unterschied zwischen einem, der zehnmal tauft, indem er wiederholt: *"Ich taufe dich auf den Namen Jesu Christi"*, und einem, der zehnmal tauft, indem er wiederholt: *"Ich taufe dich auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes"*. Was ist weniger Rezitation oder weniger Wiederholung zwischen diesen beiden Arten, Dinge zu tun? Die Idiotie dieser Dämonen ist wirklich groß. Erinnern Sie ein für allemal daran, dass wir es sind, Kinder Gottes, denen Gott Weisheit und Intelligenz gegeben hat. Den Dämonen fehlt es daran.

Petrus, der wusste, dass Jesus den Dämonen zufolge ein Narr war, hatte verstanden, dass wir dem, was Jesus gesagt hatte, nicht vertrauen sollten. Da Petrus dann wusste, dass Jesus nach diesen gleichen Dämonen nur ein unwissender Mann war, der nicht wusste, was er sagte, hatte er die Unwissenheit Jesu korrigiert, indem er die Anweisung, die Jesus gegeben hatte, durch eine andere Anweisung ersetzte.

Ich möchte Sie auch daran erinnern, dass die Anweisung Jesu, hinzugehen und im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen, nicht nur an Petrus gerichtet war. Diese Anweisung war auch an die anderen Apostel gerichtet, an die anderen Jünger, die taufen konnten, und sogar an uns, die wir heute zur Taufe berufen sind. Das bedeutet, dass, selbst wenn Petrus wirklich ein Rebell war, wie ihn diese Dämonen darstellen wollen, er vielleicht die Unterweisung Jesu auf seiner Ebene geändert haben könnte, aber nicht auf der Ebene aller, da er dieses Recht bereits nicht hat. Das heißt, wenn Petrus ein Rebell wäre, würde seine Rebellion nur ihn betreffen, und die Änderung der Formel würde nur ihn betreffen. Es würde weder die anderen Apostel, die bei ihm waren, noch uns betreffen.

Nach der Blasphemie dieser Agenten der Hölle konnte Petrus es sich erlauben, gegen Jesus zu rebellieren, wie er es wünschte, die Anweisungen Jesu zu verachten, wie er es wünschte, alles zu ändern, wie er es wünschte, unter dem Vorwand, dass er die Schlüssel zum Reich Gottes erhalten hatte. Und nach ihrer Auslegung werden die Menschen seit dem Gebrauch der Schlüssel in Apg. 2,38 durch Petrus beginnen, gerettet zu werden, da nur von Petrus die Menschen die wahre Taufe mit der wahren Formel empfangen werden. Wenn ich Ihnen sage, dass die Menschen, die ihre Seelen an satan verkauft haben, die törichtesten Menschen auf der Welt sind, halten Sie das manchmal für eine Beleidigung. Prüfen Sie diese Argumentation selbst. Verstehen Sie, was das bedeutet? Es bedeutet einfach, dass vor der geheimnisvollen Entdeckung des

Petrus niemand den Himmel betreten hat und dass niemand ohne die Erlaubnis des Petrus in den Himmel kommen wird. Der Herr Jesus, der gekommen ist, um uns zu retten, hätte seine Zeit verschwendet, denn trotz seines Opfers muss jeder die Zauberformel, die Petrus durch den Gebrauch der berühmten Schlüssel entdeckt hätte, durchlaufen, um gerettet zu werden. Es liegt an Ihnen, mir zu sagen, ob Sie glauben, dass so etwas möglich ist. Das ist die ganze Argumentation dieser Söhne des Teufels, die auch glauben, das Wort Gottes zu verstehen.

Es sei bereits angemerkt, dass die Bibel nirgendwo den Ausdruck "Formel" für die Taufe erwähnt. Es sind die Sekten von Dämonen, die die satanische Lehre lehren, wonach Jesus gleichzeitig Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist sei, die in die Irre gehen, indem sie andere in die Irre führen, mit der Vorstellung einer Formel für die Wassertaufe. Es sind dieselben Dämonen, die diese Begriffe "Funktionen Gottes", "Attribute Gottes", "Einheitsgott", "trinitarischer Gott" erfunden haben, leere Begriffe, die nur geschaffen wurden, um Verwirrung in den Köpfen der Unwissenden und Schwachen im Geiste zu säen.

Die Bibel zeigt keinen Ort, an dem die Jünger, die im Wasser waren, irgendeine Formel aussprachen. **Wenn die Dämonen Ihnen sagen, dass die Jünger nur auf den Namen Jesu getauft haben, bitten Sie sie, Ihnen nur einen Ort zu zeigen, an dem ein Jünger im Wasser diese Formel geäußert hat.** Lassen Sie sich nicht mehr von Dämonen täuschen. **Wenn Sie immer noch in einer dieser satanischen Sekten sind, die die Blasphemie unterstützen, dass Jesus Christus gleichzeitig Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist ist, dann kommen Sie schnell da raus, wenn Sie Ihre Rettung schätzen.** Die Bibel ist klar und unzweideutig, wie wir gerade demonstriert haben. Man muss keine verrückten Interpretationen durchmachen, um die Bibel zu verstehen. Sie ist viel einfacher zu verstehen, als Sie denken.

13- Apostelgeschichte 18:24-28 und Apostelgeschichte 19:1-7

Apostelgeschichte 18:24-28 ²⁴Ein Jude aber mit Namen Apollos, aus Alexandrien gebürtig, ein beredter Mann, mächtig in der Schrift, kam nach Ephesus. ²⁵Dieser war unterwiesen im Wege des Herrn und feurig im Geist, redete und lehrte genau über Jesus, kannte aber nur die Taufe des Johannes. ²⁶Dieser fing an, öffentlich in der Synagoge aufzutreten. Da aber Aquila und Priscilla ihn hörten, nahmen sie ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes noch genauer aus. ²⁷Als er aber nach Achaia hinübergehen wollte, ermunterten ihn die Brüder und schrieben an die Jünger, sie möchten ihn aufnehmen. Und als er dort ankam, wurde er denen sehr behilflich, die gläubig geworden waren durch die Gnade. ²⁸Denn mit großem Fleiß widerlegte er die Juden öffentlich, indem er durch die Schrift bewies, daß Jesus der Christus sei."

Die Bibel stellt Apollos als einen wortgewandten und schriftkundigen Mann dar. Im Wort Gottes steht es klar, dass Apollos nur die Taufe des Johannes kannte. Nirgendwo sieht man die Brüder von Ephesus, die ihn bitten, seine Taufe wieder aufzunehmen. Im Gegenteil, sie empfehlen es den Brüdern von Achaia. Und wenn er in Achaia ankommt, bitten ihn die Brüder, die ihn aufnehmen,

nicht darum, seine Taufe wieder aufzunehmen. Dieses Beispiel hilft Ihnen zu verstehen, dass der Apostel Paulus die Taufe der Jünger in Apostelgeschichte 19 nicht in Frage gestellt hat, weil ihre Taufe die Taufe des Johannes war. Die Dämonen, deren Aufgabe es ist, die Bedeutung des Wortes Gottes zu verdrehen, behaupten, dass Paulus die Jünger in Apostelgeschichte 19 wieder getauft habe, weil ihre Taufe die Taufe des Johannes war, und dass diese Taufe ohne die wahre Formel durchgeführt wurde. Mit diesem Beispiel aus Apostelgeschichte 18 schloss der Herr ihren Mund.

Lassen Sie mich nun den Unterschied zwischen Apg. 18 und Apg. 19 feststellen, d.h. zwischen dem Fall von Apollos und dem Fall der Jünger von Ephesus, denen Paulus begegnet ist.

Apollos war ein schriftkundiger Jünger, obwohl er nur die Taufe des Johannes kannte, d.h. obwohl er die Taufe des Heiligen Geistes noch nicht kannte. Er kannte und verstand das Wort Gottes, bis zu dem Punkt, dass er über Jesus genau lehrte und redete. Andererseits hatten die Jünger von Ephesus, denen Paulus begegnete, auch nur die Taufe des Johannes gekannt, d.h. sie hatten, wie Apollos, die Taufe des Heiligen Geistes noch nicht gekannt. Aber im Gegensatz zu Apollos wussten sie nichts von dem Wort Gottes, bis zu dem Punkt, dass sie nicht einmal wussten, dass es einen Heiligen Geist gab. Dieser Grad an Unwissenheit seitens dieser Jünger bewies, dass ihre Taufe nicht unter guten Bedingungen erfolgt war. Ein wahrer Jünger Jesu Christi, der unter guten Bedingungen getauft wurde, kann nicht umhin zu wissen, dass der Heilige Geist existiert. Diese kleine Demonstration verschließt die Münder der Zauberer völlig und macht ihre Lügen für immer zunichte.

Apostelgeschichte 19:1-7 *"Es begab sich aber, während Apollos in Korinth war, daß Paulus, nachdem er die obern Länder durchzogen hatte, nach Ephesus kam. Und als er etliche Jünger fand, sprach er zu ihnen: ²Habt ihr den heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie aber sprachen: **Wir haben nicht einmal gehört, ob ein heiliger Geist sei!** ³Und er sprach zu ihnen: Worauf seid ihr denn getauft worden? Sie aber sprachen: Auf die Taufe des Johannes. ⁴Da sprach Paulus: Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft und dem Volke gesagt, daß sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das heißt an Christus Jesus. ⁵Als sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des Herrn Jesus. ⁶Und als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der heilige Geist auf sie, und sie redeten in Zungen und weissagten. ⁷Es waren aber im ganzen etwa zwölf Männer."*

14- In meinem Namen

Wenn Jesus wollte, dass etwas in seinem Namen getan oder eine Empfehlung in seinem Namen ausgesprochen wurde, dann würde er nicht lange herumreden, um es zu sagen. Der Herr hatte nie ein Problem damit, darum zu bitten, dass etwas in seinem Namen getan wird. Das sagen Ihnen die folgenden Bibelstellen:

Matthäus 18:5 *"Und wer ein solches Kind **in meinem Namen** aufnimmt, der nimmt mich auf."*

Matthäus 18:20 "Denn wo zwei oder drei **in meinem Namen** versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen."

Markus 9:37 "Wer ein solches Kindlein **in meinem Namen** aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht mich auf, sondern den, der mich gesandt hat."

Markus 9:39 "Jesus aber sprach: Wehret es ihm nicht! Denn wer **in meinem Namen** ein Wunder tut, wird mich nicht bald schmähen können."

Markus 9:41 "Denn wer euch einen Becher Wasser **in meinem Namen** zu trinken gibt, weil ihr Christus angehört, wahrlich, ich sage euch, dem wird sein Lohn nicht ausbleiben."

Markus 16:17 "Diese Zeichen aber werden die, welche glauben, begleiten: **In meinem Namen** werden sie Dämonen austreiben, mit neuen Zungen reden."

Lukas 9:48 "Wer dieses Kind aufnimmt **in meinem Namen**, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Denn wer der Kleinste ist unter euch allen, der ist groß!."

Lukas 21:8 "Er sprach: Sehet zu, daß ihr nicht irregeführt werdet! Denn viele werden kommen **unter meinem Namen** und sagen: Ich bin es! und: Die Zeit ist nahe! Laufet ihnen nicht nach!"

Johannes 14:13 "Und was ihr auch **in meinem Namen** bitten werdet, will ich tun, auf daß der Vater verherrlicht werde in dem Sohne."

Johannes 14:14 "Wenn ihr etwas **in meinem Namen** bitten werdet, so werde ich es tun."

Johannes 14:26 "Der Beistand aber, der Heilige Geist, welchen mein Vater **in meinem Namen** senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe."

Johannes 15:16 "Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und gesetzt, daß ihr hingehet und Frucht bringet und eure Frucht bleibe, auf daß, was irgend ihr den Vater bitten werdet **in meinem Namen**, er es euch gebe."

Johannes 16:23 "An jenem Tag werdet ihr mir keine Fragen mehr stellen über irgendetwas. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was immer ihr vom Vater erbitten werdet, was immer ihr vom Vater erbitten werdet, er wird es euch in meinem Namen geben."

Johannes 16:24 "Bis jetzt habt ihr gar nichts **in meinem Namen** gebeten; bittet, so werdet ihr nehmen, auf daß eure Freude völlig werde!"

Johannes 16:26 "An jenem Tage werdet ihr **in meinem Namen** bitten, und ich sage euch nicht, daß ich den Vater für euch bitten wolle".

Wenn der Herr sich so wohl dabei fühlen könnte, Seine Jünger zu bitten, dies oder jenes in Seinem Namen zu tun, warum muss Er dann im Falle der Wassertaufe Anspielungen machen, um ihnen Anweisungen zu geben? Was würde Jesus verlieren, wenn er zu seinen Jüngern sagen würde: *"Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, **indem ihr sie taufet auf meinen Namen** und sie halten lehret alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!"*. Warum sollte er Angst haben oder sich schämen, seine Jünger zu bitten, in seinem Namen zu taufen? Hatte er plötzlich Angst bekommen, dass sein Vater ihn beschuldigen würde, zu selbstgefällig zu sein? Sie verstehen also, Geliebte, dass es nicht großer Kenntnisse bedarf, um die sehr große Manipulation der Agenten der Hölle zu entlarven.

15- Andere erbauliche Passagen

Apostelgeschichte 1:1-22 "Den ersten Bericht habe ich abgelegt, lieber Theophilus, über alles, was Jesus zu tun und zu lehren begonnen hat, ²bis zu dem Tage, da er in den Himmel aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den heiligen Geist Befehl gegeben; ³welchen er sich auch nach seinem Leiden lebendig erzeugte, durch viele sichere Kennzeichen, indem er während vierzig Tagen ihnen erschien und über das Reich Gottes redete. ⁴Und als er mit ihnen zusammen war, gebot er ihnen, von Jerusalem nicht zu weichen, sondern die Verheißung des Vaters abzuwarten, welche ihr, so sprach er, von mir vernommen habt, ⁵**denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt im heiligen Geiste getauft werden, nicht lange nach diesen Tagen.** ⁶Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, gibst du in dieser Zeit Israel die Königsherrschaft wieder? ⁷Er sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Stunden zu kennen, welche der Vater in seiner eigenen Macht festgesetzt hat; ⁸sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der heilige Geist über euch kommt, und werdet Zeugen für mich sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde! ⁹Und nach diesen Worten wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und vor ihren Augen weg. ¹⁰Und als sie unverwandt gen Himmel blickten, während er dahinfuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißen Kleidern bei ihnen, die sprachen: ¹¹Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr hier und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in gleicher Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen. ¹²Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berge, welcher Ölberg heißt, der nahe bei Jerusalem liegt, einen Sabbatweg entfernt. ¹³Und als sie hineinkamen, gingen sie hinauf in das Obergemach, wo sie verblieben, nämlich Petrus und Johannes und Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon Zelotes und Judas, des Jakobus Sohn. ¹⁴Diese alle verharrten einmütig im Gebet, samt den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern. ¹⁵Und in diesen Tagen stand Petrus mitten unter den Jüngern auf und sprach (es waren aber etwa hundertzwanzig Personen beisammen): ¹⁶Ihr Männer und Brüder, es mußte das Wort der Schrift erfüllt werden, das der heilige Geist durch den Mund Davids vorausgesagt hat über Judas, welcher denen, die Jesus gefangenahmen, zum Wegweiser wurde. ¹⁷Denn er war uns beigezählt und

hatte das Los dieses Dienstes empfangen. ¹⁸Dieser erwarb einen Acker aus dem Lohn der Ungerechtigkeit und stürzte kopfüber hinab, barst mitten entzwei, und alle seine Eingeweide traten heraus. ¹⁹Und es wurde allen kund, die zu Jerusalem wohnen, so daß jener Acker in ihrer Sprache Akeldama genannt wurde, das heißt: Blutacker. ²⁰Denn es steht geschrieben im Buche der Psalmen: «Seine Behausung soll öde werden, und niemand soll darin wohnen», und: «sein Amt empfangen ein anderer.» ²¹So muß nun von den Männern, die mit uns gegangen sind die ganze Zeit über, da der Herr Jesus unter uns ein und ausging, ²²**von der Taufe des Johannes** an bis zu dem Tage, da er von uns hinweg aufgenommen wurde, einer von diesen muß mit uns Zeuge seiner Auferstehung werden."

Diese Bibelstelle allein löst die Kontroverse darüber, was als *"Die Formel der Wassertaufe"* bezeichnet werden sollte. Vers 5 bestätigt, dass es nur zwei Arten von Taufen gibt: die Wassertaufe und die Taufe im Heiligen Geist, und dass es nur zwei Autoren von Taufen gibt: Johannes als Autor der Wassertaufe und Jesus als Autor der Taufe im Heiligen Geist, wobei Gott der Vater natürlich der Autor von allem ist. Wenn wir verstehen, dass Johannes der alleinige Autor der Wassertaufe ist, wird es für uns leichter zu verstehen, warum die Wassertaufe immer noch als Johannestaufe bezeichnet wird.

Im Vers 5 sagt Jesus: ***Denn Johannes hat mit Wasser getauft***, ... und erkennt damit die Taufe des Johannes als die einzig gültige Taufe an, die Taufe des Johannes. Im Vers 22 sagt Petrus: "***Von der Taufe des Johannes*** ...", er erkennt auch die Taufe des Johannes als die einzig gültige Taufe an. Der Herr erkennt an, dass es Johannes war, der die Wassertaufe eingeführt hat, und Sein Apostel Petrus, den die Dämonen beschuldigen, einen Schlüssel erhalten zu haben, der ihm die so genannte wahre Formel offenbart, erkennt die Taufe des Johannes als die einzig wahre Taufe an. Nun wartete Johannes nicht auf die berühmte Formel des Petrus, um mit der Wassertaufe zu beginnen.

Johannes 1:33 "Und ich kannte ihn nicht; aber der mich sandte, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf welchen du den Geist herabsteigen und auf ihm bleiben siehst, der ist's, der im heiligen Geiste tauft."

Dieser Vers zeigt uns, dass Gott der Vater nur zwei Taufen anerkennt, die Taufe mit Wasser und die Taufe mit dem Heiligen Geist. Und Gott der Vater hat nur zwei Autoren für diese beiden Taufen ernannt: Johannes als Autor der Wassertaufe und Jesus als Autor der Taufe im Heiligen Geist.

Lukas 7:29-30 "29Und alles Volk, das ihn hörte, und die Zöllner gaben Gott recht, indem sie sich taufen ließen mit der Taufe des Johannes; 30die Pharisäer aber und die Schriftgelehrten verwarfen den Rat Gottes, sich selbst zum Schaden, und ließen sich nicht von ihm taufen."

Laut Jesus sind es diejenigen, die die Taufe des Johannes verweigern, die in die Hölle kommen, weil sie Gottes Absicht für sie zunichte gemacht haben. Aber nach den Agenten der Hölle sind es diejenigen, die mit der Taufe des Johannes getauft werden, die in die Hölle kommen werden, weil sie eine Taufe akzeptiert haben, die nicht nach einer Formel erfolgt ist, die es zur Zeit des

Johannes nicht gab und die von Petrus lange nach Johannes dem Täufer und nach Jesus entdeckt worden wäre. Es liegt an Ihnen, zu bestimmen, wer von Jesus Christus oder den Vertretern Satans Recht hat. Wenn Sie glauben, dass es Jesus Christus ist, der Recht hat, tun Sie schnell Buße und kommen Sie aus allen Dämonensekten heraus, die sagen, dass die Taufe im Namen **des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes** falsch ist. Und wenn Sie glauben, dass es die Söhne des Teufels sind, die Recht haben, bleiben Sie in ihren Sekten und setzen Sie Ihre Blasphemie fort.

Apostelgeschichte 13:24 *"Nachdem Johannes vor seinem Auftreten dem ganzen Volk Israel die Taufe der Buße gepredigt hatte."*

Wir haben gerade gelesen, dass Johannes vor dem Kommen Jesu die Taufe der Buße für ganz Israel gepredigt hat. Wenn also die Taufe des Johannes falsch ist, würde das bedeuten, dass das, was die Bibel hier Taufe der Buße nennt, eher die Taufe der Verurteilung ist. Nach Ansicht der Agenten Satans ist es eher eine falsche Taufe, eine Taufe der Verurteilung und des Todes, die Johannes vor dem Kommen Jesu dem ganzen Volk Israel gepredigt hatte. Johannes der Täufer, der von Gott dem Vater gesandt wurde, um den Weg des Erlösers der Welt vorzubereiten, hätte nach der Lehre von den Dämonen die Aufgabe gehabt, das ganze Volk Israel vor dem Kommen Jesu in die Hölle zu führen. Lassen Sie sich davon nicht überraschen. Dämonen haben den Auftrag, gegen Gott zu kämpfen, und Blasphemie ist Teil ihrer Waffen.

Johannes 1:19-36 ¹⁹Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden von Jerusalem Priester und Leviten sandten, um ihn zu fragen: Wer bist du? ²⁰Und er bekannte und leugnete nicht; und er bekannte: Ich bin nicht der Christus! ²¹Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elia? Er sprach: Ich bin's nicht! Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein! ²²Nun sprachen sie zu ihm: Wer bist du denn? damit wir denen Antwort geben, die uns gesandt haben. Was sagst du über dich selbst? ²³Er sprach: Ich bin «eine Stimme, die da ruft in der Wüste: Ebnet den Weg des Herrn!» wie der Prophet Jesaja gesagt hat. ²⁴Sie waren aber von den Pharisäern abgesandt. ²⁵Und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Warum taufst du denn, wenn du nicht der Christus bist, noch Elia, noch der Prophet? ²⁶Johannes antwortete ihnen und sprach: Ich taufe mit Wasser; aber mitten unter euch steht Einer, den ihr nicht kennt, ²⁷welcher nach mir kommt, der doch vor mir gewesen ist, für den ich nicht würdig bin, ihm den Schuhriemen zu lösen. ²⁸Dieses geschah zu Bethabara, jenseits des Jordan, wo Johannes taufte. ²⁹Am folgenden Tage sieht Johannes Jesus auf sich zukommen und spricht: **Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt hinwegnimmt!** ³⁰Das ist der, von welchem ich sagte: Nach mir kommt ein Mann, der vor mir gewesen ist; denn er war eher als ich. ³¹**Und ich kannte ihn nicht;** aber damit er Israel offenbar würde, darum kam ich, mit Wasser zu taufen. ³²Und Johannes zeugte und sprach: Ich sah den Geist wie eine Taube vom Himmel herabsteigen und auf ihm bleiben. ³³**Und ich kannte ihn nicht; aber der mich sandte, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf welchen du den Geist herabsteigen und auf ihm bleiben siehst, der ist's, der im heiligen Geiste tauft.** ³⁴**Und ich habe es gesehen und bezeuge, daß dieser der Sohn Gottes ist.** ³⁵Am folgenden

Tage stand Johannes wiederum da und zwei seiner Jünger. ³⁶Und indem er auf Jesus blickte, der vorüberwandelte, sprach er: Siehe, das Lamm Gottes!"

Wenn man über diese Bibelstelle nachdenkt, wird deutlich, dass Johannes für die Taufe nicht die "Formel" "Im Namen Jesu" oder "Im Namen des Herrn Jesus" oder "Im Namen Jesu Christi" verwendet hat, da zu Beginn des Dienstes des Johannes Jesus noch nicht als der Christus dem Volk offenbart worden war. Bevor Johannes Jesus als den Christus kannte, war er bereits getauft. Dies wird durch den Vers Apg. 13:24 bestätigt, den wir oben gelesen haben. Auch wenn der Heilige Geist in Johannes ihm helfen konnte, Christus zu erkennen, und er tat es tatsächlich, wie in Johannes 1:29 beschrieben, sagt Johannes selbst in den Versen 31 und 33, dass er Jesus noch nicht als den Christus kannte. Obwohl er wusste, dass Christus bereits unter dem Volk präsent war, wusste er selbst noch nicht, wer unter dem Volk der Christus war. Der Heilige Geist half ihm nicht nur, Christus zu erkennen, sondern Gott der Vater hatte ihm auch das in Vers 33 offenbarte Zeichen gegeben. Daher ist es verständlich, dass Johannes von diesem Moment an wusste, wer unter dem Volk Christus war, d.h. durch die Taufe Jesu. Doch schon vor der Taufe Jesu hatte Johannes viele Menschen getauft, wie es uns in Lukas 3:21 zeigt "**da alles Volk sich taufen ließ und auch Jesus getauft wurde; ...**" und Matthäus Kapitel 3.

Es ist klar, dass Johannes, da er Christus noch nicht identifiziert hatte, seinen Namen in keiner Taufformel verwenden konnte. So taufte Johannes ohne die berühmte Formel "Im Namen von Jesus Christus". Wenn Gott der Vater, der Johannes zur Taufe gesandt hatte, diese Taufe bestätigt hat, dann bedeutet es, dass die Lehre von den Dämonen (die jede Taufe ablehnt, die nicht mit einer so genannten Formel erfolgt, die der Apostel Petrus lange nach dem Tod von Johannes dem Täufer entdeckt hätte), ohne Grundlage ist, wie wir bereits bewiesen haben.

Johannes 8:14-18 ¹⁴*Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Auch wenn ich von mir selbst zeuge, so ist mein Zeugnis wahr, denn ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; ihr aber wisset nicht, woher ich komme und wohin ich gehe. ¹⁵Ihr richtet nach dem Fleische; ich richte niemand. ¹⁶Aber auch wenn ich richte, so ist mein Gericht wahr; denn **ich bin nicht allein, sondern ich und der Vater, der mich gesandt hat.** ¹⁷Es steht aber auch in eurem Gesetze geschrieben, daß das Zeugnis **zweier Menschen** wahr sei. ¹⁸**Ich bin es, der ich von mir selbst zeuge, und es zeugt von mir der Vater, der mich gesandt hat.**"*

Sie fragen sich vielleicht, warum ich in dieser Lehre über **die Formel der Wassertaufe** Johannes 8:14-18 zitiere. Lassen Sie mich Ihnen den Grund dafür nennen. Die Dämonen, die behaupten, dass die Taufe **im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes** falsch sei, sind dieselben Dämonen, die behaupten, dass Gott der Vater nicht existiert und dass der Heilige Geist nicht existiert. Dies sind dieselben Dämonen, die sagen, dass Jesus Christus keinen Vater hat und sein eigener Vater ist. Es ist also aus dieser teuflischen Lehre, die Gott den Vater und den Heiligen Geist leugnet,

dass diese Gotteslästerung bezüglich der Taufe des Johannes stammt. Diese beiden satanischen Doktrinen sind also miteinander verbunden.

Wenn also eine dieser beiden Lehren falsch ist, ist die zweite automatisch falsch. In diesem Abschnitt von Johannes 8:14-18 bestätigt der Herr die Schrift und sagt, dass **das Zeugnis zweier Menschen wahr ist**. Und er fährt fort, dass sein Zeugnis und das seines Vaters das Zeugnis zweier Menschen ist. Jesus Christus, der Sohn Gottes, sagt hier in unbestreitbarer Weise, dass er und sein Vater zwei verschiedene Personen sind. Allein auf dieser Ebene steht eindeutig fest, dass **Jesus Christus nicht Gott der Vater ist, und dass Jesus Christus sich von Gott dem Vater deutlich unterscheidet. Dies zeigt für diejenigen, die noch immer daran zweifelten, dass Jesus Christus weder Gott der Vater noch der Heilige Geist ist; er ist in der Tat der Sohn Gottes**. Diese Bibelstelle allein reicht aus, um allen Dämonen, die diese satanische Doktrin unterstützen, endgültig den Mund zu verschließen. Wenn daher die Doktrin der Dämonen, die besagt, dass Jesus Christus selbst Gott der Vater und der Heilige Geist ist, falsch ist, dann bedeutet dies, dass selbst ihre Doktrin, die die Taufe **im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes** bestreitet, ebenfalls falsch ist.

16- Offenbarung

Eine weitere Sache, hinter der sich diese Zauberer zu verstecken versuchen, wenn sie feststecken, ist Matthäus 11:27, der sagt: *"Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden, und niemand erkennt den Sohn, als nur der Vater; und niemand erkennt den Vater, als nur der Sohn und wem **der Sohn es offenbaren will**."* Diese Übeltäter versuchen, die Naiven zu beeindrucken, indem sie ihnen sagen, dass der Apostel Petrus als einziger das Geheimnis der Wassertaufe kannte, denn es war etwas Verborgenes, das der Sohn ihm zu offenbaren bereit war. Geliebte, selbst wenn es wirklich eine Offenbarung wäre, wäre es für den Apostel Petrus unmöglich, eine Offenbarung über das Amt von Johannes dem Täufer zu erhalten, die Johannes der Täufer selbst nicht kannte. Ich hoffe, dass von diesem Moment an niemand mehr in die Falle dieser Teufelssöhne gerät.

17- Die Zauberer glauben, dass sie klüger sind als Jesus

Sie haben andere kleine Dämonen, die Ihnen sagen, dass Sie nur auf den Namen Jesu Christi taufen dürfen, denn alle Apostel hätten auf diesen Namen getauft. Bitten Sie diese Schlangen, Ihnen nur eine Stelle in der Bibel zu zeigen, an der Sie einen Apostel oder einen anderen Jünger hören können, der eine Formel ausspricht, während er im Wasser ist. Bitten Sie sie, Ihnen den Namen eines Apostels oder eines anderen Jüngers zu nennen, der im Wasser war, getauft hat und dabei sagte: *"Ich taufe dich im Namen Jesu oder im Namen Jesu Christi oder im Namen des Herrn Jesus."* Lassen Sie sich den Namen des Jüngers nennen, der diese Formel verwendet hat, und lassen Sie sich den Bibelvers geben, der davon spricht. Wenn diese Schlangen Ihnen einen solchen Vers geben, können Sie ihnen gerne folgen und uns schreiben, damit wir Buße tun können.

Andere Schlangen sagen Ihnen, dass ***"Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes"***, eine rein katholische und satanische Dreifaltigkeit ist. Sie sind da und sagen Ihnen, dass Jesus Christus, der seine Jünger gebeten hat, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen, ein Katholik und ein Satanist ist. Wenn diese Schlangen mit dem Vers von Matthäus 28:19 zum Schweigen gebracht werden, sagen einige, dass der Vers *"Im Namen"* in der Einzahl sagt, und andere sagen, dass *"Vater, Sohn und Heiliger Geist"* keine Eigennamen sind. Eine Art, Ihnen zu sagen, dass sie klüger sind als Jesus. Für diese Schurken wusste Jesus nichts über die Syntax, das Grammatikniveau von Jesus war sehr niedrig.

Wieder andere Dämonen sprechen zu Ihnen entweder über die Funktionen Gottes oder über die Eigenschaften Gottes. Diejenigen, die über Funktionen sprechen, sagen, dass Gott einzigartig ist und sich je nach dem, was er tun will, verändert. Und sie erklären, dass "Gott der Vater" eine Funktion, "Gott der Sohn" eine andere Funktion und "Gott der Heilige Geist" eine weitere Funktion ist, und all diese bilden ein und dieselbe Person, die sich je nach den Umständen verändert.

Diejenigen, die von Attributen sprechen, sagen, dass *"der eine ewige Gott seine verschiedenen Attribute je nach der Aufgabe, die er erfüllt, manifestiert, Gott ist der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, denn Gott ist unser Vater geworden durch Jesus Christus, den Menschen, unseren Herrn, der in uns wohnt durch seinen Heiligen Geist, der einfach Jesus Christus' Geist ist"*. Dies ist der Gräuel, den diese Söhne des Teufels hochhalten, wodurch Gott zum Lügner wird und die Bibel für falsch erklärt wird.

Lassen Sie sich von diesen Dämonen nicht mehr mit dem ablenken, was sie "Funktionen" oder "Attribute" nennen. Bitten Sie sie nur um einen Vers. Wenn Sie nicht wollen, dass diese Dämonen Ihre Zeit mit ihren Argumentationen verschwenden, die Sie mit ihrer Geringschätzung irritieren und empören werden, bitten Sie sie einfach, Ihnen den Namen eines Apostels oder eines anderen Jüngers zu nennen, der im Wasser der Taufe die Formel *"Ich taufe dich im Namen Jesu oder im Namen Jesu Christi oder im Namen des Herrn Jesus"* aussprach, und Ihnen den Bibelvers zu geben, der das sagt.

18- Eine Frage des gesunden Menschenverstandes

Wenn es eine Formel für die Wassertaufe gäbe, ohne die keine Taufe gültig wäre, würde diese Formel natürlich schon bei der Einsetzung der Taufe verwendet werden, und diese Formel würde dem Einsetzer der Wassertaufe, der Johannes der Täufer ist, offenbart werden. Dies ist eine Frage des gesunden Menschenverstandes. Johannes der Täufer, dessen Amt die Wassertaufe war, konnte sein Amt nicht bis zu seinem Tod ohne die Formel dieses Amtes beenden, sodass diese angebliche Formel seines Amtes stattdessen denjenigen offenbart wurde, die sein Amt nur fortsetzen sollten. Wenn die Idee von der berühmten Offenbarung, die Petrus gehabt haben soll, wahr wäre, wäre das ganze Wirken des Johannes umsonst gewesen, da er von Anfang bis Ende gearbeitet hätte, ohne die Offenbarung dessen, was das Wesen seines Amtes ausmachte. Glauben Sie, dass so etwas möglich ist?

Vergessen Sie nicht, dass Johannes vom Mutterleib an mit dem Heiligen Geist erfüllt war. Glauben Sie, dass der Herr seinen Diener Johannes senden könnte, um ihn mit dem Heiligen Geist aus dem Schoß seiner Mutter zu erfüllen und ihm eine wichtige Mission wie die Vorbereitung des Weges Christi, des Erlösers der Menschheit, anzuvertrauen, aber das Geheimnis dieser Mission vor ihm verbergen könnte? Es gibt nur Dämonen, die auf diese Weise lästern, und glücklicherweise gibt es nur andere Dämonen, die an einen solchen Wahnsinn glauben. Jedes wahre Kind Gottes wird vom Heiligen Geist bewohnt und genießt als solches ein Mindestmaß an Unterscheidungsvermögen, das ihm hilft, den gesunden Menschenverstand einzusetzen, wann immer es nötig ist.

Das Amt der Wassertaufe war weder das Amt Jesu noch das der Apostel Jesu. Es war der Dienst von Johannes dem Täufer. Deshalb wurden alle Menschen, auch Jesus und seine Apostel, von Johannes getauft. Und keiner von ihnen kann den Dienst von Johannes in Frage stellen, den sie alle als wahr erkannt haben. Lassen Sie sich deshalb nicht mehr von diesen Dämonen ablenken, die versuchen, Sie vom Wort Gottes abzuwenden. Diese Schlangen sind Agenten der Hölle, die den Auftrag haben, möglichst viele Menschen zu verführen und vom Weg Gottes abzulenken, wie es ihr Meister Luzifer mit Adam und Eva im Garten Eden getan hat. Wenn Sie ihnen folgen, werden Sie mit ihnen in der Hölle brennen.

19- Zeugnis

Eines Tages befand ich mich in einer Konferenz mit den Kirchenältesten, jenen Männern, die normalerweise die Titel von Aposteln, Propheten, Ärzten, Pastoren und Evangelisten tragen. Diese Diener Gottes gehörten meist zu jenen satanischen Sekten, die behaupten, dass Jesus Christus gleichzeitig Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist ist. Während ich sie über die Wassertaufe unterrichtete, habe ich diesen Punkt in Bezug auf die Formel der Wassertaufe angesprochen. Und neben anderen Bibelstellen, die ich las, um ihnen das Verständnis der Lehre zu erleichtern, gab es diese Stelle aus Matthäus 28:18-20, die besagt: *"¹⁸Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. ¹⁹Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, **indem ihr sie taufet auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes**²⁰ und sie halten lehret alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!"*

Sobald ich diesen Abschnitt zu Ende gelesen hatte, erklärte einer der Teilnehmer, ein so genannter Evangelist, in der Mitte der Versammlung mit lauter und verständlicher Stimme, dass er gegen diesen Vers 19 von Matthäus 28, den ich gerade gelesen hatte, allergisch sei und ihm von diesem Vers übel sei. Geliebte, ich hatte gerade, ohne es zu merken, die Übelkeit eines so genannten Knechtes Gottes, eines großen Evangelisten übrigens, verursacht, indem ich nur einen Bibelvers las. Sie können sich vorstellen, wie peinlich mir dieses Spektakel war. Ich muss mich dabei ertappt haben, das zu tun, was ich oft vermeide, nämlich Dämonen vor allen Augen zu entlarven. Dieser Dämon hatte sich gerade entblößt, und ich konnte es nicht mehr vertuschen. Ich war gezwungen, die Lehre über die Wassertaufe zu unterbrechen, die ich ihnen

gab, um ihnen zunächst ein wenig von der Lehre über die Einsicht zu geben, die eher für die nächsten Tage geplant war.

Ich sagte diesem großen Evangelisten vor der ganzen Versammlung, dass er ein Dämon sei. Und während seine anderen Kollegen erstaunt schienen, und sie waren sehr zahlreich, bat ich sie, ruhig und geduldig zu sein und sich die Lehre anzuhören, die ich ihnen geben musste. Ich sagte ihnen, dass ich, wenn sich nach der Belehrung, die ich ihnen geben musste, herausstellen sollte, dass das Urteil, das ich gerade gegenüber ihrem Kollegen gefällt hatte, falsch war, ich Buße tun und das Seminar beenden müsste. Sie waren alle noch sehr überrascht. Sie waren schon von Anfang an sehr ruhig, sehr höflich und sehr verantwortungsbewusst.

Also nahm ich mir die Zeit, ihnen zu erklären, dass ich sie als Brüder und Freunde betrachtete und mich ihnen in keiner Weise überlegen fühlte. Ich habe ihnen zu verstehen gegeben, dass ich auf meine Sprache achte, wenn ich vor Gottes Volk stehe, und dass ich mich nie für etwas halte, was ich nicht bin. Ich sagte ihnen, dass ich immer großen Respekt vor den Dienern Gottes habe, auch wenn sie in völliger Unwissenheit sind, wie es bei ihnen der Fall war, und dass ich aus diesem Grund niemals das Risiko eingehen würde, einen Diener Gottes aus Verachtung als Dämon zu bezeichnen oder ihn zu beleidigen. Alle waren noch ruhiger und sehr aufmerksam geworden.

Ich gab ihnen einen Teil der Lehre über die Einsicht und versprach ihnen, dass diese Lehre in ihrer Gesamtheit auf dem Programm für die Fortsetzung unseres Seminars stehe. Ich habe ihnen durch das Wort Gottes gezeigt, dass sich kein wahres Gotteskind allein durch das Lesen eines Bibelverses verabscheuen kann. Ich habe mir die Zeit genommen, auf alle Details einzugehen, die es ihnen ermöglichen würden, die Lehre vollständig zu verstehen. Innerhalb weniger Stunden gingen wir die gesamte Bibel durch. Als ich mit dem Unterricht fertig war, waren sie alle eingefroren. Dann offenbarte ich ihnen, dass es unter dem Volk Gottes mehr Dämonen als Kinder Gottes gibt; ich zeigte ihnen auch, dass eine sehr große Zahl derer, die missbräuchlich als Diener Gottes bezeichnet werden, gar nicht von Gott sind. Nach den Erklärungen, die ich ihnen gerade durch die Bibel gegeben hatte, verstanden sie alle und warteten ungeduldig auf den für die Lehre über die Einsicht geplanten Tag.

Ich habe mir die Mühe gemacht, dieses Zeugnis so weit wie möglich zusammenzufassen, um diese Lehre nicht zu lang werden zu lassen. Hier, meine Geliebten, ist ein kleiner Bericht, der Ihnen zeigt, bis zu welchem Punkt die Agenten Satans, die Sie aus Unwissenheit als Kinder Gottes oder Diener Gottes betrachten, sich in der Wahrheit unwohl fühlen. Die Eifrigsten empfinden einen regelrechten Ekel vor der Wahrheit und fühlen sich von ihr angewidert. Wie dieser Dämon, über den ich gerade ausgesagt habe, sind Agenten des Satans allergisch gegen die Wahrheit. Deshalb sind sie sehr eifrig dabei, Lügen zu predigen und falsche Doktrinen zu unterstützen. Dieser Aspekt wird in der Lehre über **"Die Einsicht"**, die Sie auf der Website www.mcreveil.org finden, gut erklärt.

20- Warnungen

Um diese Lehre nicht unnötig lang zu machen, werde ich hier nicht auf all die Warnungen eingehen, die bereits in anderen Lehren gemacht wurden, auf die ich Sie verweisen möchte. Was Sie sich merken müssen, ist, dass Sie, wenn Sie einfach auf dem stehen, was im Wort Gottes schwarz auf weiß geschrieben steht, sehr leicht den Mund von allen Agenten Satans verschließen. Denn um Sie erfolgreich vom Weg Gottes abzulenken, sind diese Schlangen immer gezwungen, aus dem Wort Gottes herauszugehen.

Zögern Sie nicht, die Lehre **"Ist Jesus Christus Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist"** zu lesen, die ich Ihnen oben empfohlen habe. Lesen Sie auch die Voraussetzungen, die ich den Kindern Gottes empfahl, jedes Mal zu beachten, wenn sie sich auf ein Bibelstudium oder auf eine Diskussion oder Debatte über die Bibel mit den Vertretern Satans einlassen müssen. Sie finden diesen kleinen Text auf der Website mcreveil.org. Sie trägt den Titel **"Kriterien für Biblische Studien"**.

Geliebte, diese Studie, die wir gerade durchgeführt haben, gibt Ihnen eine weitere Gelegenheit, einige andere Dämonen zu entdecken, die sich unter dem Volk Gottes verstecken. Ich gebe Ihnen hier ein weiteres Element der Einsicht, das Ihnen helfen wird, einige andere Dämonen in der Mitte der Kinder Gottes zu erkennen. Doch bevor Sie diese Einsicht vornehmen, müssen Sie, wie wir es gewohnt sind, große Flexibilität und extreme Toleranz bei der Beurteilung zeigen.

Aus diesem Grund nehmen wir an, obwohl es erwiesen ist, dass jedes wahre Kind Gottes die Dinge Gottes leicht zu verstehen vermag, obwohl es erwiesen ist, dass kein wahres Kind Gottes auf diese Weise lästern kann, indem es energisch behauptet, dass die Bibel falsch ist, nehmen wir dennoch an, dass alle Religiösen, die diese satanische Lehre unterstützen, entweder in Unwissenheit oder einfach besessen sind. Geben Sie ihnen diese Lehre, die so ausführlich und klar ist, dass ihnen die Augen geöffnet werden.

Diejenigen unter ihnen, die eher in Unwissenheit waren, werden durch die Wahrheit, die in dieser Lehre offenbart wird, befreit werden. Und diejenigen, die einfach nur besessen waren, werden auch durch die in dieser Lehre klar festgelegte Wahrheit befreit werden, denn wie Sie wissen, befreit die Wahrheit Sie. Johannes 8:32. Aber diejenigen, die sich nach der Lektüre aller Demonstrationen in dieser Lehre dafür entscheiden, nicht zu bereuen und lieber an ihrer Blasphemie festhalten, werden Ihnen damit den Beweis liefern, dass sie Dämonen sind. Mit anderen Worten, Sie sollten wissen, dass jeder so genannte Christ, der, nachdem er diese Lehre gelesen hat, weiterhin behauptet, dass die Taufe des Johannes falsch sei, ein Dämon ist. Vergessen Sie nicht, dass Dämonen niemals bereuen, aus Angst, gerettet zu werden. *"... Der Geist aber sagt deutlich, daß in spätern Zeiten **etliche vom Glauben abfallen und verführerischen Geistern und Lehren der Dämonen anhangen werden**". 1Timotheus 4:1.*

Hier appelliere ich an all jene, die noch immer in dieser satanischen Doktrin sind, zur Buße. Alle, die diese Teufelslehre vertreten, und alle, die an diese

Gotteslästerung glauben, ergreifen Sie diese ausgestreckte Hand des Herrn und tun Sie Buße. Verlassen Sie diese satanische Lehre und fliehen Sie vor dem Weg der Hölle, solange noch Zeit bleibt. Raus aus all den satanischen Sekten, die Gott lästern. Wenn Sie aus diesen satanischen Clubs aussteigen und sich entscheiden, in der gesunden Lehre Christi zu wandeln, können Sie sich gerne an uns wenden.

21- Schlussfolgerung

Mit dieser Schlussfolgerung wollen wir Ihnen zeigen, dass wir nicht einmal die ganze Analyse, die wir gerade gemacht haben, gebraucht haben, um die Lehre von den Dämonen zu zerlegen und den Mund von diesen Agenten der Hölle für immer zu verschließen, die lästern, indem sie sagen, dass die Taufe des Johannes eine falsche Taufe ist. Betrachten wir die folgenden Bibelstellen aus Matthäus 3,11 und Apg. 1,5:

Matthäus 3:11 *"Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, so daß ich nicht gut genug bin, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch im heiligen Geist und mit Feuer taufen."*

Apostelgeschichte 1:5 *"Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt im heiligen Geiste getauft werden, nicht lange nach diesen Tagen."*

Johannes der Täufer stellt sich in Matthäus 3:11 als derjenige vor, dessen Aufgabe die Wassertaufe ist, und stellt Jesus Christus als denjenigen vor, der die Macht hat, mit dem Heiligen Geist zu taufen. Daraus geht also hervor, dass es nur zwei Arten von Taufen gibt, nämlich die Wassertaufe mit Johannes dem Täufer als Urheber und die Taufe mit dem Heiligen Geist mit Jesus Christus als Urheber.

Jesus Christus stellt sich in Apostelgeschichte 1:5 als derjenige vor, der die Macht hat, mit dem Heiligen Geist zu taufen, und stellt Johannes den Täufer als denjenigen vor, der gesandt wurde, mit Wasser zu taufen. Daraus geht auch hervor, dass es nur zwei Arten von Taufen gibt, nämlich die Wassertaufe mit Johannes dem Täufer als Urheber und die Taufe mit dem Heiligen Geist mit Jesus Christus als Urheber.

Johannes der Täufer hat während seines Dienstes Tausende von Menschen getauft, darunter auch Jesus und seine Apostel. Nach der Lehre der Dämonen entdeckte Petrus nach dem Tod von Johannes dem Täufer und dem Weggang Jesu Christi die wahre Formel der Taufe. Diese Agenten der Hölle sagen Ihnen daher, dass jede Taufe **im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes** falsch wäre und dass dies alle diejenigen, die mit dieser "Formel" taufen, und alle diejenigen, die mit dieser "Formel" getauft werden, in die Hölle führen würde. Sie sagen Ihnen, dass die Taufe des Johannes falsch ist und dass Johannes nicht von Gott gesandt wurde. Diese Tausende von Menschen, die Johannes getauft hat, darunter der Herr Jesus Christus, der Apostel Petrus und die anderen Apostel, werden alle in die Hölle kommen. Und nur diejenigen, die nach der angeblich nach dem Weggang von Johannes dem Täufer und Jesus Christus entdeckten Formel getauft wurden, würden gerettet werden.

Nach der Lehre von den Dämonen befindet sich der Apostel Petrus selbst, der die Schlüssel erhalten hatte, die ihm das Geheimnis der einzigen und wahren Formel der Taufe mit rettendem Wasser enthüllten, in der Hölle. Warum ist der Apostel Petrus auch in der Hölle, wenn ihm das Geheimnis der einzigen Heilsformel offenbart wurde? Das liegt daran, dass Petrus die wahre Formel benutzte, um die anderen Jünger zu taufen, aber vergaß, sich mit der gleichen neuen Formel erneut taufen zu lassen. Und da jede Taufe ohne die eine wahre Formel eher in die Hölle führt, ist der Apostel Petrus, der bei seiner Taufe des Johannes ohne die richtige Formel blieb, in der Hölle. Halleluja! Das hilft Ihnen zu verstehen, Geliebte, dass die Idiotie der Agenten des Satans sehr groß ist. Die Agenten der Hölle sind große Idioten.

Abschließend sei noch ein für allemal daran erinnert, dass der Apostel Petrus nie eine Taufformel entdeckt hat, dass er die Taufe des Johannes nie in Frage gestellt hat und dass er selbst nicht erneut getauft wurde, weil er von Johannes ohne die Dämonenformel getauft worden war. Die Theorie einer Taufe, die nur im Namen Jesu erfolgen sollte, ist eine rein satanische Lehre, die direkt aus dem Abgrund kommt. Wenn Sie nach all den Demonstrationen, die wir gerade gemacht haben, weiterhin glauben, dass die Dämonenlehre wahr ist, werden Sie keine Ausrede mehr haben.

Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus lieb haben mit unvergänglicher Liebe!

Einladung

Liebe Brüder und Schwestern,

Wenn Sie aus den falschen Kirchen geflohen sind und wissen wollen, was Sie tun sollen, gibt es zwei Möglichkeiten:

1- Schauen Sie, ob es in Ihrer Umgebung andere Kinder Gottes gibt, die Gott fürchten und nach der Heiligen Lehre leben wollen. Wenn Sie solche finden, fühlen Sie sich frei, sich ihnen anzuschließen.

2- Wenn Sie keine finden und sich uns anschließen möchten, stehen Ihnen unsere Türen offen. Das Einzige, was wir von Ihnen verlangen, ist, dass Sie zuerst alle Lehren lesen, die der Herr uns gegeben hat und die auf unserer Webseite www.mcreveil.org zu finden sind, um sich zu vergewissern, dass sie mit der Bibel übereinstimmen. Wenn Sie finden, dass sie mit der Bibel übereinstimmen, und bereit sind, sich Jesus Christus zu unterwerfen und nach den Anforderungen seines Wortes zu leben, werden wir Sie mit Freude aufnehmen.

Die Gnade des Herrn Jesus sei mit Ihnen!